3.

CONTINUATIO DIARII,

Aus dem Käyserlichen Feld-Lager vor Landau/ Anno 1704.

DEn 15. Sept. In verwichener Nacht iſt die Redoute bey dem Hochgericht ausgemacht/ und auf der Höhe gegen Wolmersheim über eine neue Redoute angelegt; Worbey ein Gemeiner todt geſchoſſen / und zwey bleſſiret worden. Dito ſeynd 6. Deſerteurs, worunter ein Corporal / bey Ihro Durchleucht dem Herrn General-Leutenant ankommen / ſo ausſagen / daß die Garniſon in Landau in 12. Battaillonen / und 200. Pferden beſtehe.

Den 16. hat man die Redoute am Hochgericht verbeſſert / und eine Communications-Linie aus dem nächſt angelegenen Thal nach der Redoute bey Wolmersheim gezogen. Bleſſirte haben wir zwey Gemeine / und keine Todte. Dito kommen wiederum zwey Deſerteurs aus Landau / welche in der Ausſag mit den Geſtrigen gantz conform.

Den 17. iſt man mit einen Sicſac aus der Redoute bey dem Hochgericht gegen der Veſtung zu / ausgeloffen / und die mittelſte Redoute ausgemacht; Auch hat man Batterien anzulegen angeſ-

gefangen. Deß Feindes Patrouille iſt verwichene Nacht auf einem Peloton von unſeren Bedeckeren geſtoſſen/ und iſt ſelbe mit etlichen Bleſſirtē in vollem Galouppe nach der Veſtung zuruck gejagt worden. An Todten haben wir 1. und Bleſſirte 15. Dito laufft die Nachricht ein/ daß bey jüngſt zwiſchen der feindlichen Arriergarde, und unſerigen vorausgeſchickten Commandirten vorgegangenen Scharmützeln der Frantzöſiſche Marechal de Camp, Duc de Montfort, und noch ein anderer vornehmer Capitaine alſo verwundet worden/ daß ſie bald darauſhin an ihren Bleſſuren geſtorben.

Den 18. Geſtern Abends hat man durch einen Deſerteur aus der Stadt die Nachricht erhalten/ daß der Feind einen ſtarcken Außfall die verwichene Nacht zu thun willens/ weßwegen dann noch einige Battaillons/ um unſere Poſten zu verſtärcken/ commandirt worden; der Außfall aber iſt nicht erfolget/ ſondern es hat der Feind ein ſtarckes Feuer/ ſowol von Muſqueterien als Stücken gemacht; Man hat mit den Sicſac recht und lincker Hand biß auf zwey hundert Schritt weiter avanciret/ und rechter Hand eine Redoute angelegt; Todte ſeynd 2. und Bleſſirte 17.

Den 19. In verwichener Nacht hat man lincker Hand noch etwas weiters avanciret/ und

eine

eine neue Redoute angelegt / diejenige aber / ſo geſtern rechter Hand angelegt worden / beſſer ausgemacht. Der Feind hat ein ſtarckes Feuer mit Stücken / Mörſern / und kleinem Gewehr die gantze Nacht durch gemacht / wordurch aber nicht mehr / als 2. todt und 9. bleſſirt worden. Heut frühe zwiſchen 7. und 8. Uhren hat der Feind mit ohngefehr 200. Pferden in drey Truppen / und 5. biß 600. Mann zu Fuß rechter Hand gegen das Hochgericht / unter Faveur ſeiner Stück und Mörſern / einen Ausfall tentiret / welcher aber alſobalden dergeſtalten repouſſirt worden / daß er ſich mit Verluſt 6. Mann zuruck ziehen müſſen: Unſerer Seits iſt nichts geblieben.